

Klein, schnell und laut

Bernd Korsmeier präsentiert getunte Modell-Rennwagen auf Messe in Bad Salzuflen

VON NICOLE BLIESENER

■ **Bad Salzuflen.** Der Sound erinnert an einen stotternden Rasenmäher. „Immer nur Vollgas geht nicht, der muss ja um die Kurven kommen“, erklärt Bernd Korsmeier. Der Mann an der Fernbedienung ist Ralf Teigelkämper, der nimmt jetzt den Finger vom Gas und lässt den kleinen Rennwagen ausrollen.

gesteuerten Motoren aufheulen. Der Bad Oeynhausener Korsmeier hat sein Hobby so halb zu seinem Beruf gemacht – BK Racing Support heißt sein kleines Unternehmen. Er vertreibt Modellautos des amerikanischen Hersteller O'Donnell. Weltweit gibt es etwas 1.000 Hersteller von Modellautos und Bausätzen.

Korsmeier vertreibt die Renner nicht nur, sondern er sorgt auch fürs Tuning. Das heißt, unter seinen Händen werden die Drei-PS-Starken Boliden bis zu 80 Stundenkilometer schnell. Seit frühester Jugend bastelt und schraubt Korsmeier an Modellautos herum. Und dieses Wissen

gibt er an Modellbaufans weiter. „Ich zeige den Leuten wie man das Fahrwerk richtig einstellt“, so Korsmeier. Denn das muss eine Menge vertragen können, schließlich rasen die Flitzer Rampen hoch und fliegen zehn Meter weit.

Speziell für die Messe in Bad Salzuflen hat Korsmeier eine Aufhängung aus Carbon für Stoßdämpfer entwickelt. „Dank dieses leichten und trotzdem sehr harten Materials können die Allrad-angetriebenen Buggys noch schneller sein“, erläutert der Experte an der Fernbedienung.

Zu tüfteln und zu schrauben gibt es immer was – das weiß Korsmeier aus mittlerweile jahrzehntelanger Erfahrung. „Eine Stunde fahren heißt eine Stunde schrauben.“

Ein kostengünstiges Hobby sei diese Form von Modellbau keineswegs. „Nach einem Rennen sind die Reifen blank“, weiß Korsmeier. Allein ein Satz Reifen koste 40 Euro. „Und da man noch nicht mal vollgetankt.“

Betankt werden die Mini-Boliden übrigens mit Nitromethan. Und der Tank fasst 125 Milliliter. „Das reicht für acht bis zehn Minuten Fahrspaß“, weiß Markus Sprang, Fahrer im BK-Racing-Team. Gefahren werden die Rennautos im Gelände – seltener auf einem Parcours in der Halle wie bei den Lipper Modellbautagen.

Die haben übrigens noch einiges mehr als ferngesteuerte Rennwagen zu bieten: Flugzeuge, Hubschrauber, Bagger, Traktoren, Schiffe – alles aus der Ferne bedient.

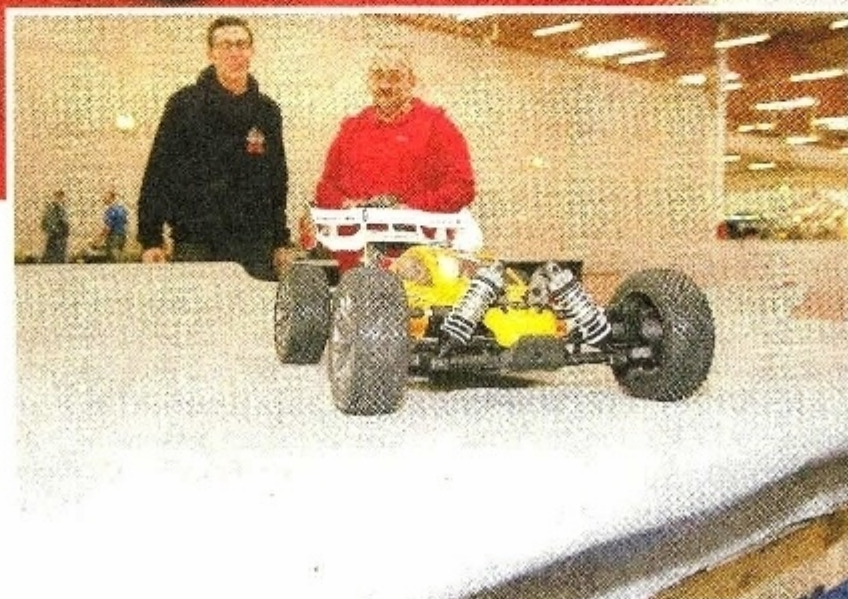
Lipper Modellbau-Tage

■ Die Modellbau- und Spielwaren-Messe in Bad Salzuflen zeigt noch bis 24. Januar in Halle 20 die gesamte Bandbreite des Modellbaus: Vorführbecken für Schiffsmodelle; auf dem Baustellengelände sind Baustellenfahrzeuge, Minitrucks, Bagger, Kräne und Funktionsmodelle im Einsatz, zahlreiche Eisenbahnschauanlagen in verschiedenen Spurweiten; Kartbahnen und Mini-Car-Rennbahnen; aufsehenerregende Flugvorführungen; Flugzeuge von Nostalgie bis neueste Technik; Modellautos von M 1 : 18 bis M 1 : 87; Spielzeug; Puppen, Bären, Plüschtiere, Plastikmodellbau und Blechspielzeug; Bastelbereiche, Spiele Neuheitenpräsentationen. Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 18 Uhr; Sonntag von 10 bis 17 Uhr.



Auf die Plätze, fertig, Vollgas: Bernd Korsmeier (l.) und Markus Sprang präsentieren das BK-Racing-Team auf der Messe.

Noch bis Sonntag präsentiert Bernd Korsmeier Off-Road-Rennwagen im Maßstab 1:8 bei den Lipper Modellbau-Tagen in Bad Salzuflen. Sein Stand ist in Halle 20 gleich neben der Rennstrecke des MCC Silixen zu finden – dort lassen Ralf Teigelkämper und seine Kollegen die fern-



Mini-Bolide auf der Rampe: Bernd Korsmeier (l.) und Ralf Teigelkämper (mit Fernsteuerung) an der Rennstrecke in der Messehalle.